



An den Grossen Rat

24.1514.01

ED/P241514

Basel, 30. Oktober 2024

Regierungsratsbeschluss vom 29. Oktober 2024

**Ausgabenbericht betreffend die Ausrichtung einer Finanzhilfe für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt in den Jahren 2024 bis 2027**

## Inhalt

<b>1. Begehren.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Ausgangslage.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Leistungen des GVBS.....</b>	<b>3</b>
3.1 GVBS .....	3
3.2 Die Berufs- und Weiterbildungsmesse .....	3
3.3 Ziele .....	4
3.3.1 Quantitative Ziele.....	4
3.3.2 Qualitative Ziele.....	4
3.4 Zielgruppen.....	4
3.5 Neuerungen für die Messe 2024.....	4
3.5.1 Klimaneutrale Messe .....	4
3.5.2 Begleitveranstaltungen .....	5
<b>4. Finanzielle Situation.....</b>	<b>5</b>
4.1 Bisherige Finanzierung.....	5
4.1.1 Finanzierung Berufsmesse in den Jahren 2018 und 2022 .....	6
4.2 Budget Berufs- und Weiterbildungsmesse 2024 und 2026 .....	6
<b>5. Vertragsperiode 2024-2027.....</b>	<b>7</b>
5.1 Finanzhilfe für die Jahre 2024 bis 2027 .....	7
<b>6. Teuerungsausgleich .....</b>	<b>8</b>
<b>7. Weitere Erläuterung .....</b>	<b>8</b>
<b>8. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes (StBG).....</b>	<b>8</b>
8.1 Öffentliches Interesse an erbrachter Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a.).....	8
8.2 Leistung kann ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden (§ 3 Abs. 2 lit. b.).....	9
8.3 Zumutbare Eigenleistung des Gesuchstellers (§ 3 Abs. 2 lit. c.).....	9
8.4 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d.).....	9
<b>9. Beurteilung durch das Erziehungsdepartement.....</b>	<b>9</b>
<b>10. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung.....</b>	<b>9</b>
<b>11. Antrag.....</b>	<b>10</b>

## **1. Begehren**

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Gewerbeverband Basel-Stadt (GVBS) für die Jahre 2024 bis 2027 eine Finanzhilfe nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes in der Höhe von insgesamt 1'000'000 Franken (250'000 Franken p.a.) für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt zu bewilligen.

## **2. Ausgangslage**

Die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse soll vom 17. bis 19. Oktober 2024 zum zehnten Mal durchgeführt werden. Der GVBS ist für die Organisation und Durchführung verantwortlich. Die Messe wird alle zwei Jahre und somit alternierend zur Berufsschau Baselland durchgeführt. Dies in Absprache zwischen dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt, der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft, dem GVBS und der Wirtschaftskammer Baselland.

Die Übertrittsquote von 25% nach der obligatorischen Schulzeit der Schülerinnen und Schüler in eine berufliche Grundbildung ist gegenüber der Übertrittsquote in Mittelschulen von 49% im Kanton Basel-Stadt nach wie vor zu gering. Für die regionale Wirtschaft ist es essentiell, dass ihr genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen. Somit ist es zielführend, die Übertrittsquote in die Berufsbildung zu steigern und das Image der Berufsbildung weiter zu fördern.

Ein Drittel der Basler Bevölkerung sind Ausländerinnen und Ausländer. Bei den Eltern mit Migrationshintergrund fehlen oft wichtige Informationen zum dualen Ausbildungssystem der Schweiz. Auch bei den Erziehungsberechtigten mit akademischem Hintergrund fehlt meist das Wissen über das duale Bildungssystem und berufliche Möglichkeiten ausserhalb eines gymnasialen Abschlusses. Eine Plattform, bei welcher die Möglichkeiten der Berufswahl erleb- und sichtbar sind, ist wichtig. Mit der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse soll diesen Umständen Rechnung getragen werden und die berufliche Grundbildung als gleichwertige Ausbildung zu anderen Ausbildungsgängen aufgezeigt werden. Berufe können erlebt werden, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler informiert und Weiterbildungsmöglichkeiten erkannt werden.

Die Messe in Basel berücksichtigt spezifische Eigenheiten im Kanton Basel-Stadt wie Schulsystem, hoher Anteil an Ausländerinnen und Ausländern, soziokultureller Gesellschaftsmix, die Vielsprachigkeit usw. Die Messe dauert drei Tage und es werden erfahrungsgemäss rund 30'000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

## **3. Leistungen des GVBS**

### **3.1 GVBS**

Der GVBS hat die Rechtspersönlichkeit eines Vereins mit Sitz in Basel-Stadt. Gegründet wurde er als 1834 Handwerkerverein. Der GVBS ist der wirtschaftliche Dachverband von Verbänden, Organisationen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Stadtkanton.

Der Zweck des Verbands ist, das Wohl der KMU-Wirtschaft generell und des Basler Gewerbes im Speziellen zu wahren und zu fördern

### **3.2 Die Berufs- und Weiterbildungsmesse**

Sie richtet sich primär an die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des Kantons Basel-Stadt, deren Eltern und Lehrpersonen, aber auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ausstellende sind die als Träger der Berufsbildung aktiven Berufs- und Branchenorganisationen, Firmen und Institutionen. An den Ausstellungsständen werden Berufe und ihr Umfeld über typische Tätigkeiten,

Problemstellungen und Herausforderungen erlebbar gemacht und altersgerecht dargestellt. Besucherinnen und Besucher erhalten anhand von praktischen Demonstrationen die Gelegenheit, eine typische Tätigkeit des jeweils präsentierten Berufs selbst auszuprobieren.

### **3.3 Ziele**

#### **3.3.1 Quantitative Ziele**

- Zwischen 80 und 100 Ausstellende (Berufs- und Branchenverbände, Behörden und Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen usw.);
- Berufe aus allen Berufsfeldern;
- Rund 30'000 Besucherinnen und Besucher;
- Rund 8'000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche (= Standfläche);
- Kostenloser Besuch der Messe für Besucherinnen und Besucher;
- Drei Durchführungstage: Donnerstag 9:00 bis 17:30 Uhr / Freitag 9:00 bis 17:30 Uhr / Samstag 9:00 bis 17:00 Uhr;
- Am Samstag der Messe finden zwischen acht und elf Elternführungen in Deutsch und in Fremdsprachen statt (Ukrainisch, Spanisch, Albanisch, Englisch, Türkisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Arabisch und Tigrinya).

#### **3.3.2 Qualitative Ziele**

- Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte werden über das breite Angebot der beruflichen Grundbildung informiert und erleben die Berufe vor Ort;
- Mit dem Angebot «Du entscheidest - nicht dein Geschlecht» wird an einem eigenen Stand auf eine offene, vom Geschlecht unabhängige Berufswahl aufmerksam gemacht;
- Die berufliche Grundbildung wird von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern als gute Grundlage für den Einstieg ins Berufsleben wahrgenommen;
- Ausländische Eltern werden gezielt über die Möglichkeiten der beruflichen Grundbildung in ihrer Herkunftssprache informiert, in Zusammenarbeit mit der GGG Basel;
- Unter dem Motto «Lebenslanges Lernen» werden Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt;
- Die beteiligten Partner (Wirtschaft, Staat, Kanton, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler) begegnen einander;
- Image der Berufsbildung und der höheren Berufsbildung in der Region wird erhöht (werben für den Bildungsweg Berufslehre - Berufsmaturität - Höhere Fachschulen - Hochschulen).

### **3.4 Zielgruppen**

Nebst den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I sowie deren Erziehungsberechtigte gehören Lehrpersonen, Weiterbildungsinteressierte und die Öffentlichkeit zu der Zielgruppe.

### **3.5 Neuerungen für die Messe 2024**

#### **3.5.1 Klimaneutrale Messe**

Die zehnte Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse wird die erste klimafreundliche Grossveranstaltung in der Berufsbildung. Dafür werden die im folgenden beschriebenen Massnahmen getroffen.

Das Projektteam des GVBS wird in den Jahren 2023 und 2024 von der Stiftung Ökozentrum begleitet und geschult, um Handlungsfelder zu identifizieren und Massnahmen für eine klimafreundliche Umsetzung zu treffen. Inhalt dieser Begleitung sind Workshops, Analysen, Beratungen, Konzepte und Handouts. Nach der Messe findet eine eingehende Analyse statt, um die gewonnenen

Erkenntnisse festzuhalten und anzupassen. Zum Abschluss wird ein Handbuch erstellt, welches das Organisationsteam befähigt, künftige Berufs- und Weiterbildungsmessen selbständig an eine klimaneutrale Durchführung heranzuführen. Konkrete Massnahmen in der Umsetzung sind dabei u.a. Vorgaben bei den Konzepten der Ausstellenden (Stände müssen an mehreren Messen eingesetzt werden können), Verwendung von wiederverwertbaren Materialien (z.B. bei Teppichen, Standbau, Mobiliar), ein ausschliesslich veganes und vegetarisches Verpflegungsangebot und Vermeidung von Foodwaste; Energiesparmassnahmen; Give-Aways hergestellt durch natürliche Ressourcen. Gemeinsam mit dem Ökozentrum wird eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung erarbeitet.

Die Umsetzung einer klimafreundlichen Grossveranstaltung wird als gutes Beispiel gelten, um weitere Grossveranstaltungen und Berufsmessen darin zu bestärken, den gleichen Weg zu gehen und so Teil der Lösung zur Erreichung der Umweltziele zu sein. Durch entsprechendes Marketing wird die Bevölkerung von Basel-Stadt auf die klimafreundliche Berufs- und Weiterbildungsmesse aufmerksam gemacht und so für das Thema sensibilisiert.

### **3.5.2 Begleitveranstaltungen**

Ein Rahmenprogramm rund um aktuelle Berufsbildungsthemen wird die Qualität der Messe aufwerten. Das Programm ist in Ausarbeitung und wird zu gegebenem Zeitpunkt dem Erziehungsdepartement unterbreitet. Aus- und Weiterbildungsthemen stehen im Vordergrund. In einem separat dafür eingerichteten Forum sollen diverse Themen wie Fach- und Arbeitskräftemangel, Künstliche Intelligenz (KI) in der Berufsbildung, die Vorstellung der Projektideen der Energie Scouts<sup>1</sup>, Berufsmaturität und das Thema Gleichstellung in der beruflichen Grundbildung thematisiert werden. Durch das vielfältige Begleitprogramm soll der breiten Öffentlichkeit die Chancen und Perspektiven einer beruflichen Grundbildung aufgezeigt werden. Gerade im Hinblick darauf, dass Basel eine der tiefsten Abschlussquoten der Schweiz auf Sekundarstufe II hat, ist es wichtig, die ganze Palette der Möglichkeiten einem breiten Publikum aufzuzeigen und so das Image der Berufsbildung weiter zu verbessern. Zusätzlich wird der Fokus auf den Bereich der höheren Fachschulen und Weiterbildung gerichtet. Es ist immer noch zu wenig bekannt, dass im Anschluss an eine berufliche Grundbildung eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen, die hervorragende Karrierechancen bieten.

## **4. Finanzielle Situation**

### **4.1 Bisherige Finanzierung**

Die Finanzierung der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse mit einem Beitrag von jeweils 300'000 Franken pro Durchführung erfolgte seit dem Jahr 2016 durch den Fonds zur Mittelbekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Die Finanzkommission stiess im Jahr 2020 eine Überführung der Ausgabe in das ordentliche Budget des Erziehungsdepartements an. Das Erziehungsdepartement hat die Überführung in sein ordentliches Budget für die Jahre 2024 ff. vorgenommen und mit jeweils 250'000 Franken p.a. (500'000 Franken pro Durchführung) im Budget eingestellt.

---

<sup>1</sup> Energie Scouts sind Lernende ab dem 2. Lehrjahr aus der Region Basel aus allen Berufsgruppen und Branchen, die sich zu den Themen Energie- und Ressourceneffizienz sowie Klimaschutz weiterbilden und engagieren.

#### 4.1.1 Finanzierung Berufsmesse in den Jahren 2018 und 2022

Im Jahr 2020 konnte die Messe aufgrund der Corona-Pandemie lediglich Online durchgeführt werden. Daher wird die Finanzierung 2020 nicht aufgeführt. Die Auswirkungen von Corona haben sich auch noch auf die Messe 2022 ausgewirkt. Es wurden weniger Events umgesetzt, da in der Planungsphase, die noch durch Schutzmassnahmen geprägt war, noch viele Unsicherheiten bestanden.

Ausgaben in Fr.	2018	2022
Materialkosten, Betriebsmittel	23'823	23'200
Büro- und Verwaltungsspesen	36'000	33'900
Infrastrukturkosten	552'450	558'000
Personalkosten	240'920	225'350
Öffentlichkeitsarbeit	157'573	175'589
Qualitätsentwicklung	12'093	11'500
Eröffnung, Begleitprogramme	208'495	149'280
<b>Total</b>	<b>1'231'354</b>	<b>1'176'819</b>

Einnahmen in Fr.	2018.	2022
Eigenleistungen GVBS	236'473	173'444
Sponsoren	42'500	37'000
Aussteller	442'981	486'000
Beitrag Kanton Basel-Stadt	300'000	300'000
Beitrag Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	209'400	180'375
<b>Total</b>	<b>1'231'354</b>	<b>1'176'819</b>

#### 4.2 Budget Berufs- und Weiterbildungsmesse 2024 und 2026

Ausgaben	Budget in Fr.
Materialkosten, Betriebsmittel	25'000
Büro- und Verwaltungsspesen	34'000
Infrastrukturkosten	560'000
Personalkosten	240'000
Öffentlichkeitsarbeit	180'000
Qualitätsentwicklung	26'000
Eröffnung, Begleitprogramme	250'000
Klimafreundliche Massnahmen	82'000
<b>Total</b>	<b>1'397'000</b>

<b>Einnahmen</b>	<b>Budget in Fr.</b>
Eigenleistungen GVBS	217'000
Sponsoring	20'000
Aussteller	480'000
Beitrag Kanton Basel-Stadt	500'000
Beitrag Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	180'000
<b>Total</b>	<b>1'397'000</b>

Aufgrund der Umsetzung der ersten klimaneutralen Berufs- und Weiterbildungsmesse in der Schweiz fallen einerseits Initialkosten durch die Begleitung des Ökozentrums für Workshops, Checklisten, Handbücher an. Ausserdem werden weitere Kosten im Personalaufwand und den verwaltenden Aufgaben generiert.

Ab 2024 werden qualitativ hochwertige Begleitveranstaltungen durchgeführt werden, die der Imageförderung der Berufsbildung dienen. Dies auf der Ebene berufliche Grundbildung wie auch bei den Weiterbildungen.

Die Preise der Standflächen und Modulstände sind mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre nur leicht um vier Franken pro m2 erhöht worden. Diese Erhöhung begründet sich einerseits durch erhöhte Preise bei der externen Standbaufirma aber auch als Folge der Pandemie und des Kriegs in der Ukraine. Die Materialpreise gingen markant in die Höhe und belasteten die Ausstellenden stark. Dies wiederum macht sich auch bei der Erhöhung der weiter zu verrechnenden Kosten der Messe CH bemerkbar, beispielsweise variable Kosten wie Strom, Wasser und Entsorgung. Dank des Kantonsbeitrags und des Beitrags des SBFI ist es möglich, im Jahr 2024 mit fast gleichbleibenden Quadratmeterpreisen analog 2022 die Ausstellenden nicht weiter zu belasten.

## **5. Vertragsperiode 2024-2027**

### **5.1 Finanzhilfe für die Jahre 2024 bis 2027**

Der GVBS beantragt eine Finanzhilfe in Höhe von 250'000 Franken pro Jahr ab 2024. Wie in der Finanzaufstellung unter Kapitel 4 aufgeführt, wird ein Teil der Messe weiterhin vom GVBS, durch die Ausstellenden selbst sowie ein Teil durch das SBFI getragen werden. Eine Umfrage, durchgeführt durch das unabhängige Institut LP Marktforschung AG (s. Beilage) nach der Berufs- und Weiterbildungsmesse 2022, zeigt deutlich den Nutzen für die Besuchenden in der Laufbahnplanung auf.

Auch die Rückmeldungen der Ausstellenden zeigen, dass die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse von 48,7% als sehr gut, von 48,7% als gut und von lediglich 2,6% als unbefriedigend eingestuft wurde. In letzterem Fall bezog sich die Unzufriedenheit auf die Qualität der Standgespräche.

Die Erhöhung des Beitrags von 300'000 auf 500'000 Franken pro Durchführung ist unter dem Aspekt der klimaneutralen Ausgestaltung nachvollziehbar. Dies im Hinblick auf das Ziel, dass Basel im Jahr 2037 klimaneutral sein soll. Die zusätzlichen Begleitveranstaltungen wie im Kapitel 3.5.2 dargelegt, sind als nachhaltige Investition in die Förderung der Berufsbildung zu verstehen. Durch eine deutliche Teuerung von Energie- und Materialpreisen wird mit einer zusätzlichen finanziellen Belastung gerechnet.

In Anbetracht der Etablierung der Berufs- und Weiterbildungsmesse als ein erprobtes und wirksames Mittel zur Stärkung der Berufsbildung in der Region Basel, rechtfertigt sich eine Beteiligung des Kantons Basel-Stadt im Umfang von etwas mehr als einem Drittel der anfallenden Kosten. Das Kantonale Gesetz über die Berufsbildung (SG 420.200) sieht gemäss § 40 Massnahmen zur Stärkung der dualen Berufsbildung vor und nennt die Möglichkeit, Dritte zu beauftragen.

Jahr	Finanzhilfe durch den Kanton Basel-Stadt in Fr.
2024	250'000
2025	250'000
2026	250'000
2027	250'000
<b>Total</b>	<b>1'000'000</b>

## 6. Teuerungsausgleich

Es ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen, da die Personalkosten weniger als 70% der gesamten Betriebskosten ausmachen.

## 7. Weitere Erläuterung

Die Leistungsvereinbarung wird rückwirkend mit Eintreten auf den 1. Januar 2024 vereinbart. Die Absprache mit dem GBS wurde fristgerecht im 2023 aufgenommen. Im Zuge der Bearbeitung ist es zu einer Verzögerung bei der Finalisierung des Geschäfts gekommen. Dies ist auf dringende und zeitkritische Geschäfte zurückzuführen, die seitens des Erziehungsdepartements priorisiert werden mussten. Die Kommunikation an den GVBS wurde entsprechend gewährleistet. Die Auszahlung der Finanzhilfe für das Jahr 2024 an den Leistungserbringer wurde entsprechend noch zurückbehalten.

## 8. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes (StBG)

### 8.1 Öffentliches Interesse an erbrachter Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a.)

In mehrfacher Hinsicht ist das öffentliche Interesse erkennbar:

- Für Schülerinnen und Schüler in Basel-Stadt verbessern sich die Chancen, einen für sie attraktiven Ausbildungsberuf zu finden;
- Die Berufe können praktisch erlebt werden;
- Die gesamte attraktive Palette der Berufsbildung und ihrer Weiterbildungsmöglichkeiten kann kompakt aufgezeigt werden und die Schulen werden so in der beruflichen Orientierung massgeblich unterstützt;
- Plattform für den direkten Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und Lehrpersonen mit Berufsverbänden und Ausbildungsbetrieben;
- Ausbildungsbetriebe verbessern ihre Chancen, Talente für eine duale Ausbildung zu gewinnen und diese langfristig für den eigenen Betrieb und ihre Branche zu sichern;
- Nachhaltige Imageförderung für die Berufsbildung und höhere Berufsbildung im Kanton Basel-Stadt;
- Der Kanton Basel-Stadt kann dadurch einen zusätzlichen Beitrag zur Standortattraktivität leisten, im Speziellen für KMU;
- eine klimafreundliche Messe kann künftig als Vorzeigemodell für weitere (Gross-)Veranstaltungen dienen.



Es besteht ein deutliches und breit abgestütztes öffentliches Interesse an der Durchführung der Berufs- und Weiterbildungsmesse.

## **8.2 Leistung kann ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden (§ 3 Abs. 2 lit. b.)**

Massgebliche Grundlage zur Beurteilung der Voraussetzungen für die Gewährung von Finanzhilfen bildet die Aufstellung der Kosten für die Durchführung der Berufs- und Weiterbildungsmesse. Die Kostenbeteiligung des Fonds zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit war seit 2016 ein massgeblicher Teil der Finanzierung der Messe. Der neue, erweiterte Scope der klimaneutralen Messe und der Attraktivitätssteigerung durch die Durchführung von Rahmenveranstaltungen und die dadurch entstehenden Mehrkosten im Personal und in der Infrastruktur, tragen zu steigenden Kosten bei. Entsprechend ist der Beitrag des Kantons unabdingbar, damit die Messe im gleichen Umfang wie in den letzten Jahren durchgeführt werden kann und die teilnehmenden Ausstellenden nicht mit den zusätzlichen Kosten belastet werden.

## **8.3 Zumutbare Eigenleistung des Gesuchstellers (§ 3 Abs. 2 lit. c.)**

Gemäss Staatsbeitragsgesetz ist die Empfängerin einer Finanzhilfe verpflichtet, Eigenleistung und übrige Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Zwei Drittel der Kosten werden durch den GVBS, durch die Ausstellenden sowie das SBFI gewährleistet. Diese Aufteilung der Kosten entspricht den Grundmechanismen der Berufsbildungsfinanzierung in der Verbundpartnerschaft, in der sich die öffentliche Hand, die Berufsverbände, Organisationen der Arbeitswelt und die Ausbildungsbetriebe die Verantwortung für die berufliche Grundbildung teilen.

## **8.4 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d.)**

Der GVBS verfügt über die Expertise und Erfahrung, die Berufs- und Weiterbildungsmesse anzubieten und durchzuführen. Die Durchführung im 2024 wird das zehnte Mal sein, dass der GVBS diesen dreitägigen Grossanlass in Basel durchführt. Entsprechend besitzt der GVBS mit seinen Mitarbeitenden ein grosses Know-how in der Organisation und Umsetzung. Als Interessensvertreter der lokalen Berufsverbände und KMU ist der GVBS bestens mit den Ausstellenden vernetzt und kennt die Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft im Bereich der Berufsbildung. Eine zielgerichtete und kostengünstige Leistungserbringung ist sichergestellt.

## **9. Beurteilung durch das Erziehungsdepartement**

Mit der Berufs- und Weiterbildungsmesse wird ein Leuchtturmprojekt für die Berufsbildung vom GVBS umgesetzt. Aufgrund der dargelegten Angaben hinsichtlich der zu erbringenden Leistungen und des Leistungsausweises des Projekts in den letzten 20 Jahren, ist das Erziehungsdepartement überzeugt, dass die im Kapitel 3.3 erwähnten Ziele erreicht werden können. Gerade in Anbetracht der Notwendigkeit der Förderung der Berufsbildung im Kanton Basel-Stadt ist das Erziehungsdepartement der Meinung, dass diese Messe weiterbestehen muss und dass der Kanton Basel-Stadt mit der Finanzhilfe dazu einen wichtigen Teil beiträgt.

## **10. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung**

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft. Der Vortest zur Klärung der Betroffenheit von Unternehmen hat ergeben, dass keine Betroffenheit vorliegt und damit keine Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) durchzuführen ist.

## 11. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfs.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

### Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

## Grossratsbeschluss

### **Ausgabenbericht betreffend die Ausrichtung einer Finanzhilfe für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt in den Jahren 2024 bis 2027**

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für die Berufs- und Weiterbildungsmesse in Basel-Stadt werden dem Gewerbeverband Basel-Stadt für die Jahre 2024 bis 2027 Ausgaben von insgesamt Fr. 1'000'000 (Fr. 250'000 p.a.) bewilligt.

Die Berufs- und Weiterbildungsmesse leistet einen wirksamen Beitrag zur Förderung der beruflichen Grundbildung im Kanton Basel-Stadt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.